

# Pferdepension Ziegler

## KURS: Dual-Aktivierung mit Michael Geitner

### Der direkte Draht zum Hirn

Stellen Sie sich vor, Sie hätten den direkten Draht zum Pferdehirn: Ohne mißverständliche Hilfen könnten Sie ihm erklären, daß es nicht erschrecken muß, wie es beim Schmied stillsteht oder wie es seine steife Seite besser trainiert.

Jeder kämpft mit dem „typisch-Pferd“-Verhalten. Ein Musterbeispiel für pferdetypische Gehirn-Bewegungskoordination ist die scheinbare Seitenblindheit: Führen und satteln Sie Ihr Pferd nur von links, überträgt es das nicht automatisch auf die rechte Seite. Sie müssen es ihm von beiden Seiten beibringen. Schuld ist der mangelnde Informationsaustausch zwischen den beiden Hirnhälften.

Hat eine der Gehirnhälften mehr Erfahrungen gespeichert als die andere, beeinflusst das die Bewegungen: Das Pferd wirkt unkoordiniert, schief oder zeigt Taktfehler. Informationen, die vom Gehirn an den Bewegungsapparat des Pferdes weitergeleitet werden, sind dann entweder unvollständig, oder sie kommen an der falschen Stelle an. Beim Pferd heißt das: Es kann Ihre Hilfen nicht befolgen, weil sein Gehirn falsch feuert. Jedes Training muß scheitern, solange Sie nicht das Hirn des Pferds in Ordnung bringen.

Das Problem ähnelt der Rechts-Links-Schwäche bei Menschen: Sie wissen sehr genau, wo rechts und links, innen und außen sind. Dennoch hapert es an der Umsetzung, weil die Gehirnhälften (die häufig getrennt voneinander arbeiten) die Steuerung dieser Informationen nicht so schnell regeln können.

### Unser Forschungs-Projekt

Bei Pferden lassen sich jedoch beide Gehirnhälften neu koordinieren, damit sie reibungslos zusammenarbeiten. Blockaden, die zu Bewegungs-Unregelmäßigkeiten bis zur totalen Verweigerung führen, können durch gezielte Gehirnhälften-Aktivierung korrigiert werden.

Ich habe Übungen entwickelt, die Pferde dazu zwingen, mit beiden Augen gleichzeitig viele Reize zu verarbeiten, viele Reize schnell von beiden Seiten zu erfassen und richtig zu reagieren. Die Ergebnisse haben mich selbst verblüfft: Selbst Pferde, die sich schlecht verladen lassen, geben ihren Widerstand nach kurzer rechts-links-Aktivierung auf.

Dual-Aktivierung nenne ich dieses Training. Dadurch wird ein Pferd leistungsfähiger und gelassener. Mittlerweile gibt es ein umfangreiches Forschungsprojekt mit der Münchener Universität; dazu unspektakuläre, hochwirksame Übungen für Pferdebesitzer sowie komplexe Trainingsmöglichkeiten für Profi-Sportler und Ausbilder. Schreckhaftigkeit, Schwierigkeiten beim Reiten einzelner Lektionen, Verlade-Probleme, aber auch Bewegungsschwächen und Taktfehler bekommen Sie mit der Dual-Aktivierung verblüffend schnell in den Griff.

Demnächst für Sie ...

Wir freuen uns darauf, Ihnen unsere spannenden Erkenntnisse zu zeigen und sie mit den faszinierend neuen Trainingsmöglichkeiten vertraut zu machen.

**Der Kurs findet am 25./26.03.2006 auf dem Ugenhof, Herbrechtingen-Bolheim statt.**

**Jeweils 9.00 Uhr – 17.00 Uhr**

In der Reithalle von Claudia & Wolfgang Ziegler  
Ugenhof 1, 89542 Herbrechtingen-Bolheim

**Ca. 1 Stunde Mittagspause**

Es besteht die Möglichkeit am Mittagessen teilzunehmen, bitte auf der Anmeldung vermerken.

**Kosten:**

€ 150,-- mit eigenem Pferd zzgl. Hallengebühr € 10,-- für  
Auswärtige und bei Bedarf €10,-- Boxenmiete / Tag  
€ 75,-- Teilnahme ohne Pferd

**Höchsteilnehmerzahl ist begrenzt auf: 12 Personen mit Pferd und 20 ohne Pferd!**

**Anmeldung und Info bei:  
Anja Kumpf, Im Hohlweg 8, 89542 Herbrechtingen, Tel: 0174 / 9795114  
Fax: 07324 / 9833806 – E-mail: ak@mediocenter.org**